

ländischen Malers Abraham van Diepenbeeck aus der Mitte des 17. Jahrhunderts trägt deutliche Zeichen der Abhängigkeit. Wie die Kopien, so geht auch das Freiburger Original auf einen niederländischen Künstler zurück.

Der Verfasser schließt mit dem Wunsche, an Stelle der heute den Markt beherrschenden Canisiusbilder, die wenig oder keinen authentischen Bildniswert beanspruchen dürften, mögen die behandelten als Grundlage für weitere Darstellungen dienen. Acht prachtvolle, sorgfältig behandelte Tafeln enthalten das besprochene Bildmaterial. In den auf eigenen Tafeln vergrößert wiedergegebenen Köpfen der besten und ältesten Bildnisse kommt die innere Lebensfülle und hohe Durchgeistigung des Heiligen mit außerordentlicher Schönheit zur Geltung. Die kleine Schrift verdient schon letzterer wegen weiteste Verbreitung.

O. Perler.

Kalt, Edmund, *Biblisches Reallexikon*. 2 Bände, Paderborn, Schöningh, 1931.

Nun liegt das biblische Reallexikon des arbeitsfreudigen Verfassers vollständig vor. In mehr als 2000 Spalten werden alle Fragen der biblischen Archäologie, Geographie, Topographie, Einleitung, Geschichte, Glaubens- und Sittenlehre mit echt katholischer Bibelauffassung so behandelt, daß eine rasche und gute Orientierung leicht möglich ist. Theologen, Religionslehrer, Seelsorger und gebildete Laien werden gern zu diesem Werk greifen, das in manchen Artikeln meisterhaft zu zeigen weiß, wie biblische Theologie praktisch verwertet werden kann. Nicht selten finden wir bei der Bearbeitung der einzelnen Stichworte eine gute Literaturangabe, und immer wieder zeigt es sich, daß die neueste Literatur gut verarbeitet ist. Wo es notwendig ist, stellt der Verfasser sehr geschickt die biblischen Gedanken in die Ideenwelt des Alten Orients hinein. Die Bibelzitate konnten natürlich wegen Raummangels nur in Zahlen und nicht wörtlich wiedergegeben werden, und doch ist der Inhalt des Bibeltextes mit solch treffenden Worten gezeichnet, daß man immer ein lebendiges Bild vor Augen hat. Kalts Lexikon zeigt zur Genüge, daß ein biblisches Lexikon nie durch ein allgemein theologisches Nachschlagewerk ersetzt werden kann, sondern seine eigene Existenzberechtigung hat und haben muß für alle die, welche sich nicht ex professo mit biblischen Dingen beschäftigen und doch auch hier Bescheid wissen müssen. Der Verfasser darf mit Recht stolz sein auf seine Leistung, allein ohne Mitarbeiter das einheitliche Werk zur Vollendung gebracht zu haben, und wir freuen uns mit ihm über die so handgreiflichen Früchte seiner verdienstvollen Arbeit.

Rom.

J. Pohl.

Kortleitner, F. X., *O. Praem., Commentationes biblicae*.

III. *De antiquis Arabiae incolis eorumque cum religione Mosaica relationibus*. 1930. 115 S. Verlag Fel. Rauch, Innsbruck.